

Dein Skript zum Impulsthema:

Mein Kind lügt mir ins Gesicht!

Kinder kommen nicht als Schwindler auf die Welt. Erst ab einem Alter von ca 4 Jahren können Kinder sich in einen anderen Menschen hineinversetzen. Empathie ist ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung eines Kindes, der maßgeblich dazu beiträgt, dass Kinder Unwahrheiten sagen.

Die Unterscheidung zwischen Lügen und Fantasiegeschichten ist hilfreich, um sinnvoll zu reagieren. Fantasiegeschichten fehlt meistens ein Motiv – sie werden aus reiner Freude erfunden und fördern die Kreativität.

Studien haben ergeben, dass Erwachsene bis zu 200 mal am Tag lügen, deshalb ist es verhänglich das Lügen der Kinder zu kritisieren. Mit den Kindern gemeinsam herauszufinden, warum sie in einer bestimmten Situation gelogen haben und einen gleichwürdigen Dialog dazu nutzen, um den Kindern zu erklären, warum es wichtig ist die Wahrheit zu sagen, ist eine Herausforderung, die sich lohnt und entwicklungsfördernd ist.



Ein Kind lügt besonders dann, wenn es weiß, die Eltern würden die Wahrheit nicht vertragen. (Jesper Juul)

Wenn sich Eltern mit dieser Aussage auseinandersetzen, führt es zu mehr Verständnis für das Kind und dazu den Fokus auf Lösungen und nicht auf Schuld zu lenken.



Wer lügt, hat die Wahrheit immerhin gedacht. (Oliver Hassencamp)

